BDA AGENDA
SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Deutschland ist das Land der Auflagen und bürokratischen Hemmnisse. Unter der verschlafenen Digitalisierung der selbsternannten Fortschrittskoalition leidet unsere Standortqualität.

Mit dem angekündigten Deutschland-Pakt wacht die Bundesregierung endlich auf. Zu lange hat die Ampel-Regierung die Digitalisierung verschlafen und an bürokratischen Hürden für Wirtschaft und Gesellschaft festgehalten. Gemeinsam mit den Ländern muss sie das Maßnahmenpaket jetzt schnell auf den Weg bringen. Ankündigungen sind noch keine Taten.

Wir müssen endlich digitaler, schneller und einfacher werden – insbesondere bei der öffentlichen Verwaltung. Im Land Berlin wurde die letzte Regierung auch deshalb abgewählt, weil die Bürger es satthatten, monatelang auf Termine im Bürgeramt zu warten, um dann doch stundenlang im Wartebereich ausharren zu müssen. Die halbgare Digitalisierung zieht sich durch alle Bereiche. Der Zustand mancher Verwaltungen ist symptomatisch für unser bürokratiekrankes Land. Und dieser Zustand behindert wirtschaftliche Aktivität.

Genauso schlimm wirkt die verschlafene Digitalisierung im Bildungswesen. Der Digitalpakt des Bildungsministeriums existiert seit vier Jahren – und noch immer fehlt es an Unterstützung für Schulen bei der IT-Administration, an digitaler Infrastruktur wie WLAN und an Aus- und Weiterbildungsangeboten für Lehrkräfte. Dabei ist die Qualität der Bildung entscheidend für Deutschlands digitale Zukunft. Um erfolgreich zu sein, müssen vor allem die MINT-Fächer und digitale Kompetenzen gezielt gefördert werden. Diese Grundfähigkeiten legen die Basis, damit Schülerinnen und Schüler in der digitalen Arbeitswelt bestehen können.

Selbst unser Gesundheitswesen ist alles andere als digital und droht in einer Papierflut unterzugehen. Laut der Deutschen Krankenhausgesellschaft verbringen Klinikbeschäftigte drei bis vier Stunden pro Arbeitstag mit analoger

Bürokratiebewältigung. Das ist kostbare Zeit, in der sie sich nicht um ihre Patienten kümmern können. Dass es anders geht, zeigt die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Sie entlastet das Gesundheitswesen und Arbeitgeber immens und zeigt, dass digitale Lösungen oft effizienter sind als horrende Papierfluten. Darauf ausruhen darf sich das Gesundheitsministerium aber nicht!

Gleichsam braucht unser Arbeitszeitgesetz dringend ein Update. Die digitale Arbeitswelt verlangt nach Freiheiten. Hier liegt der Schlüssel zu einer modernen Arbeitszeitkultur darin, die Höchstarbeitszeit auf die Woche zu berechnen, anstatt wie bisher auf die tägliche Arbeitszeit. Das gibt Unternehmen und ihren Beschäftigten den nötigen Freiraum und passt das Arbeitszeitgesetz an die Veränderungen der Lebenswirklichkeit der Menschen an. Wir wollen nicht Weltmarktführer im Verbraucher- und Datenschutz werden. Wir wollen Wertschöpfung in Europa und Deutschland und damit unseren Wohlstand sichern. Dafür darf die Bundesregierung die Digitalisierung nicht weiter verschlafen.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident